

Pensionskasse PERKOS

Pensionskasse Evangelisch-reformierter Kirchen der Ostschweiz

Geschäftsbericht 2006

Inhalt

Geschäftsjahr	3
Finanzmärkte	4
Statistische Angaben	5
Bericht der Kontrollstelle	9
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	10
Bilanz	11
Betriebsrechnung	12
Anhang	14
1/2 Grundlagen und Organisation	14
3 Aktive Versicherte und Rentner	16
4 Art der Umsetzung des Zwecks	16
5 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	17
6/7 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	17
8 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen	25
9 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	28
10 Pensionierungen und Todesfälle	30

Geschäftsjahr

Personelle Wechsel im Stiftungsrat, Steuerungsausschuss (vormals Anlagenausschuss) wie auch in der Geschäftsprüfungskommission prägten das Jahr 2006.

Thomas Gugger, Nachfolger von Peter Germann, wurde vom **Stiftungsrat** als neuer Präsident gewählt. Er ersetzt in dieser Funktion Max Blumer, welcher seine Dienste der PERKOS 16 Jahre lang zur Verfügung gestellt hat. Für ihn wiederum wurde Walter Elmer neues Mitglied des Stiftungsrates (bisher Stellvertreter).

Nach 10-jähriger Zugehörigkeit haben Alfred Friedauer und Ruedi Balz ihren Rücktritt erklärt. An deren Stelle nehmen Hans Peter Schmid und Markus Anker Einsitz im Stiftungsrat.

Durch die Rücktritte von Max Blumer und Alfred Friedauer im Stiftungsrat und somit auch im **Steuerungsausschuss** galt es, diesen Ausschuss an der Stiftungsratssitzung im Herbst 2006 neu zu bestellen. Gewählt wurden Thomas Gugger, Hans Peter Schmid und Harald Ratheiser.

Auch die **Geschäftsprüfungskommission** verzeichnete zwei Abgänge. Werner Althaus ist der Nachfolger von Christoph Schreck und Hansjürg Gredig derjenige von Jakob Etter.

Im Berichtsjahr wurde das neue **Vorsorgereglement** mit Wirkung per 1. Januar 2007 vom Stiftungsrat und den Landeskirchen genehmigt. Nebst den gesetzlich bedingten Anpassungen erfolgten Änderungen wie

- Einheitliche Altersgutschriften von 21 % des versicherten Lohnes für die Altersklassen 52-65
- Altersleistungen bis maximal CHF 200'000 können vollständig in Kapitalform bezogen werden
- Vorzeitiger Altersrücktritt nach Vollendung des 58. Altersjahres und gleitende Pensionierung
- Erweiterte Einkaufsmöglichkeiten

Die PERKOS hat sich im Berichtsjahr wiederum höchst erfreulich entwickelt. Die erwirtschaftete **Gesamtperformance** beträgt **9.19 %**. Gegenüber der durchschnittlichen Jahresperformance von Schweizer Pensionskassen (6.58 %) beläuft sich die Mehrperformance auf 2.61 %. Dies ist auch das Ergebnis eines gut strukturierten und diversifizierten Portfolios.

Der positive Geschäftsgang ermöglicht folgende **Zuweisungen/Rückstellungen**:

- | | |
|---|------------------|
| • Zuweisung an die Wertschwankungsreserve | 3.5 Mio. Franken |
| • Bildung von technischen Rückstellungen | 7.8 Mio. Franken |
| • Zuweisung Vorsorgekapital Rentner | 2.5 Mio. Franken |
| • Ertragsüberschuss/Zuweisung freies Stiftungskapital | 0.3 Mio. Franken |

Ergänzende Angaben zu diesen Positionen sind aus dem Anhang ersichtlich.

Das **Wachstum** der Kasse hat sich fortgesetzt, die Bilanzsumme von 200 Mio. Franken ist überschritten.

Stichtag	Versicherte	Rentner	Kapital in Mio.
01.01.1986	220	130	52.4
01.01.1990	262	138	67.3
01.01.1995	310	161	99.1
01.01.2000	347	172	152.4
01.01.2005	434	200	161.8
01.01.2006	519	195	187.3
01.01.2007	548	198	206.7

Die Verwaltung hat für die Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine **Internet-Plattform** geschaffen, damit künftig auf Reglemente, Geschäftsberichte, Informationen und Formulare der PERKOS über ein LOGIN zugegriffen werden kann.

Die Jahresrechnung 2006 wurde vom Stiftungsrat am 26. April 2007 genehmigt.

Gais, 30. April 2007

Pensionskasse PERKOS

Thomas Gugger
Präsident

Peter Toggweiler
Geschäftsführer

Finanzmärkte

Das Jahr 2006 brachte eine Fortsetzung der Kursanstiege an den **Aktienmärkten**. Der Aufwärtstrend war jedoch mit vorübergehenden Kursrückschlägen in den Monaten Mai und Juni verbunden. Die Mehrzahl der Aktienmärkte verzeichnete Zuwachsraten von 10 % bis 18 %. Die Schweizer Aktienbörse lag mit einer Zunahme von 20.67 % über dem Durchschnitt.

Die Zentralbanken setzten den Zinserhöhungszyklus im Berichtsjahr fort. Dies bewirkte bei den **Obligationen** einen Anstieg der Renditen in der ersten Jahreshälfte, jedoch auf sehr tiefem Niveau. Der Zinssatz für Bundesobligationen betrug per Ende 2006 2.46 % (Vorjahr 1.90 %).

Bei den **Devisen** verzeichnete der US-Dollar einen Rückgang um 7.4 % auf 1.22. Der Euro dagegen nahm von 1.55 auf 1.60 zu.

Statistische Angaben

Kennzahlen	Seite	31.12.2006	31.12.2005
Vermögensanlagen in CHF	11	206'726'241	187'315'902
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen in CHF	13	17'351'970	20'525'542
Ertragsüberschuss vor Bildung WSR in CHF 1)	13	3'865'318	15'167'805
Ertragsüberschuss nach Bildung WSR in CHF 1)	13	345'823	576'230
Arbeitnehmerbeiträge in CHF	12	3'573'491	3'459'869
Arbeitgeberbeiträge in CHF	12	3'933'497	3'818'128
Reglementarische Leistungen in CHF	12	6'249'271	6'063'857
Nettoergebnis aus Versicherungsteil in CHF	12	-13'272'649	-5'148'361
Gesamtpformance in %	3	9.19	12.63
Deckungsgrad in %	24	117.23	116.50

1) WSR = Wertschwankungsreserve

Versicherte, Rentner		2006	2005
Anzahl Versicherte	16	548	519
Anzahl Rentner	16	198	195
Verhältnis Versicherte / Rentner		2.77 : 1	2.67 : 1

Leistungen		2006	2005
Umwandlungssatz mit 65 in %		7.00	7.10
Verzinsung Sparkapital in %		2.50	2.50
Technischer Zinssatz in %		3.50	4.00

Verstärkung Vorsorgekapital Rentner	Seite	31.12.2006	31.12.2005
Vorsorgekapital Rentner in TCHF 1)	11	69'031	63'619
Verstärkung in TCHF	20	2'490	2'393
Verstärkung des Vorsorgekapitals Rentner in %		3.61	3.76

1) TCHF = 1'000 Schweizerfranken

Entwicklung Wertschwankungsreserve		31.12.2006	31.12.2005
Vermögen in TCHF	11	206'726	187'316
Wertschwankungsreserve in TCHF	11	29'262	25'742
Wertschwankungsreserve in % vom Vermögen		14.15	13.74

Altersstruktur der Versicherten	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
18 - 24 Jahre	1	0	0
25 - 34 Jahre	37	40	41
35 - 44 Jahre	168	173	147
45 - 54 Jahre	195	170	144
55 - 64/65 Jahre	147	136	102
Total	548	519	434

davon Männer	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
18 - 24 Jahre	0	0	0
25 - 34 Jahre	14	18	22
35 - 44 Jahre	98	101	88
45 - 54 Jahre	93	87	86
55 - 64/65 Jahre	86	81	70
Total	291	287	266

davon Frauen	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
18 - 24 Jahre	1	0	0
25 - 34 Jahre	23	22	19
35 - 44 Jahre	70	72	59
45 - 54 Jahre	102	83	58
55 - 64/65 Jahre	61	55	32
Total	257	232	168

Versicherter Lohn	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Jahreslohn aller Versicherter in CHF	43'023'057	41'350'421	37'751'471
Durchschnitt pro Versicherter in CHF	78'509	79'673	86'984

Altersrenten	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Jahresrenten in CHF	4'158'022	4'148'729	4'033'383
Anzahl Bezüger im Jahresdurchschnitt	119	120	122
Durchschnittliche Altersrente in CHF / Jahr	34'941	34'573	33'061
Durchschnittliche Altersrente in CHF / Monat	2'912	2'881	2'755
Altersdurchschnitt der Rentner in Jahren	73.39	73.57	73.98

Invalidenrenten	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Jahresrenten in CHF	356'541	235'534	252'167
Anzahl Bezüger im Jahresdurchschnitt	9	8	6
Durchschnittliche Invalidenrente in CHF / Jahr	39'616	29'442	42'028
Durchschnittliche Invalidenrente in CHF / Monat	3'301	2'453	3'502
Altersdurchschnitt der Rentner in Jahren	54.17	52.76	51.56

Ehegattenrenten	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Jahresrenten in CHF	1'231'359	1'071'485	1'052'007
Anzahl Bezüger im Jahresdurchschnitt	63	61	59
Durchschnittliche Ehegattenrente in CHF / Jahr	19'545	17'565	17'831
Durchschnittliche Ehegattenrente in CHF / Monat	1'629	1'464	1'486
Altersdurchschnitt der Rentner in Jahren	78.20	78.43	78.55

Kinderrenten	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004
Jahresrenten in CHF	50'832	63'906	85'013
Anzahl Bezüger im Jahresdurchschnitt	6	6	11
Durchschnittliche Kinderrente in CHF / Jahr	8'472	10'651	7'728
Durchschnittliche Kinderrente in CHF / Monat	706	888	644

BONFIDA TREUHAND AG

Kugelgasse 16
9004 St. Gallen
Telefon 071 226 91 91
Fax 071 226 91 90
E-Mail: info@bonfida.ch

9-30

Robert Ritter
lic. oec. HSG
Manfred Fey
dipl. Wirtschaftsprüfer
Dr. oec. HSG

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Betriebsberatung
Buchhaltung /Treuhand

An den Stiftungsrat
der Pensionskasse PERKOS
Gewerbezentrum Strahlholz
9056 Gais

St. Gallen, 5. März 2007 MF

Bericht der Kontrollstelle

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Pensionskasse PERKOS, Gais, für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Bezüglich der Anlagevorschriften nach BVV 2 verweisen wir auf die Abweichung bei der Kategorie „Anlagen in fremder Währung“ sowie bei der Gesamtbegrenzung nach Art. 55 lit. e BVV 2, welche in Ziffer 84 des Anhangs „Abweichung Anlagevorschriften“ dargestellt sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz im Zusammenhang mit der Vermögensanlage dargelegten Sachverhalts dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 345'823.10 zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

BONFIDA TREUHAND AG


Dr. Manfred Fey
dipl. Wirtschaftsprüfer



**Pensionskasse PERKOS
Geschäftsprüfungskommission**

9000 St. Gallen, 14. März 2007

An den Stiftungsrat
Pensionskasse PERKOS
Gewerbezentrum Strahlholz
9056 Gais**Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Geschäfts- und Rechnungsführung sowie die Vermögensanlagen der Stiftung geprüft und festgestellt, dass

- die Geschäftsführung der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Jahresrechnung mit den Eintragungen in der Buchhaltung übereinstimmt,
- Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang dem Gesetz und den Reglementen entsprechen.

Bei unserer Prüfung stützen wir uns auf den Bericht der Kontrollstelle.

Bezüglich der Anlagenvorschrift nach BVV 2 verweisen wir auf die Abweichung bei der Kategorie "Anlagen in fremder Währung" sowie bei der Gesamtbegrenzung nach Art. 55 lit. e BVV 2, welche in Ziffer 84 des Anhangs "Abweichung Anlagevorschriften" dargestellt sind.

Wir beantragen die Genehmigung des vorliegenden Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2006, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 345'823.10 abschliesst, der dem freien Stiftungskapital zugewiesen wird.

Freundliche Grüsse

Geschäftsprüfungskommission der Pensionskasse PERKOS

Adrian H. Müller



Werner Althaus



Alfred Lämmli



Hansjürg Gredig

Bilanz

AKTIVEN	Anhang Ziffer	31.12.2006 CHF	31.12.2005 CHF
Vermögensanlagen	83	206'726'240.59	187'315'902.22
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		7'657'028.61	8'470'306.33
Forderungen	91	438'780.20	415'515.60
Obligationen		85'212'871.55	80'254'272.76
Aktien		82'164'785.76	68'620'057.47
Darlehen und Hypotheken		8'281'449.94	9'225'319.64
Immobilien	92	22'971'324.53	20'330'430.42
Total Aktiven		206'726'240.59	187'315'902.22

PASSIVEN	Anhang Ziffer	31.12.2006 CHF	31.12.2005 CHF
Verbindlichkeiten	93	1'355'108.85	1'485'977.05
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'154'197.75	1'302'609.40
Andere Verbindlichkeiten		200'911.10	183'367.65
Passive Rechnungsabgrenzung	94	32'809.20	49'159.20
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		175'153'644.36	159'461'405.89
Vorsorgekapital Versicherte (Sparkapital)	62,64,65	97'969'555.36	95'475'194.79
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	66	69'031'154.00	63'619'213.00
Technische Rückstellungen	67	8'152'935.00	366'998.10
Wertschwankungsreserve	69,71,82	29'261'625.00	25'742'130.00
Freies Stiftungskapital	70	923'053.18	577'230.08
Total Passiven		206'726'240.59	187'315'902.22

Betriebsrechnung

Versicherungsteil	Anhang Ziffer	2006 CHF	2005 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		7'961'087.90	7'592'197.15
Beiträge Arbeitnehmer		3'573'491.00	3'459'869.05
Beiträge Arbeitgeber		3'933'496.90	3'818'128.10
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	62	454'100.00	314'200.00
Eintrittsleistungen		2'768'668.47	6'618'917.40
Freizügigkeitseinlagen	62	2'768'668.47	6'618'917.40
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		10'729'756.37	14'211'114.55
Reglementarische Leistungen		-6'249'270.50	-6'063'857.35
Altersrenten	66	-4'158'022.80	-4'148'728.50
Ehegattenrenten		-1'231'359.60	-1'071'485.05
Invalidenrenten		-356'541.00	-235'534.00
Kinderrenten		-50'832.00	-63'906.20
Kapitalleistungen bei Pensionierung	62	-452'515.10	-544'203.60
Ausserreglementarische Leistungen		-39'734.95	-42'178.50
Teuerungszulagen Renten	67	-39'734.95	-42'178.50
Austrittsleistungen und Vorbezüge		-1'917'477.70	-3'238'476.90
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	62	-1'665'361.65	-2'605'348.40
Vorbezüge WEF/Scheidung	62	-252'116.05	-633'128.50
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-8'206'483.15	-9'344'512.75
Bildung/Auflösung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		-15'692'238.47	-9'923'348.30
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Versicherte	62,64	-272'690.82	-7'633'165.55
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	66	-5'411'941.00	-446'533.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	67	-7'785'936.90	42'178.50
Bildung/Auflösung Barwert Zusatzbeiträge	68	0.00	268'432.00
Verzinsung des Sparkapitals	62	-2'221'669.75	-2'154'260.25
Versicherungsaufwand		-103'683.45	-91'614.55
Versicherungsprämien		-43'863.45	-33'648.55
Beiträge an Sicherheitsfonds		-59'820.00	-57'966.00
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)		-13'272'648.70	-5'148'361.05

Übriger Aufwand und Ertrag	Anhang Ziffer	2006 CHF	2005 CHF
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Hertrag)		-13'272'648.70	-5'148'361.05
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	81	17'351'969.88	20'525'541.59
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		111'324.19	156'233.20
Obligationen		1'348'470.94	4'121'980.79
Aktien		14'609'446.84	15'375'757.08
Darlehen und Hypotheken		222'814.35	241'014.24
Immobilien		1'394'278.21	940'802.78
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen		-334'364.65	-310'246.50
Verwaltungsaufwand		-214'003.08	-209'375.47
Überschuss vor Wertschwankungsreserve		3'865'318.10	15'167'805.07
Bildung Wertschwankungsreserve	69,82	-3'519'495.00	-14'591'574.99
Ertragsüberschuss		345'823.10	576'230.08

Anhang**1/2 Grundlagen und Organisation****11 Rechtsform und Zweck**

Unter dem Namen Pensionskasse PERKOS, Pensionskasse Evangelisch-reformierter Kirchen der Ostschweiz, besteht eine privatrechtliche Stiftung im Sinn von Art. 80 ff ZGB und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der angeschlossenen Landeskirchen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse PERKOS ist im BVG-Register des Kantons St. Gallen unter der Nummer SG 148 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und dadurch dem Sicherheitsfonds SIFO angeschlossen.

13 Angaben zu Urkunde und Reglementen

- Stiftungsurkunde vom 30.11.1984
- Kassenreglement vom 01.01.1995 (letzte Änderungen vom 01.01.2005)
- Anlagereglement vom 25.09.1995 (letzte Änderungen vom 24.09.2002)

14 Stiftungsrat

Jede der angeschlossenen Landeskirchen entsendet zwei Mitglieder in den Stiftungsrat, wobei ein Mitglied Vertreter der Arbeitgeber und ein Mitglied Vertreter der Versicherten ist.

Arbeitgebervertreter (Amtsdauer 2006 – 2010)

Thomas Gugger, Gais (Präsident seit 2006)	Appenzell	seit	2006
Anna Katharina Glauser, Felben-Wellhausen	Thurgau	seit	2004
Hans Peter Schmid, Wattwil	St. Gallen	seit	2006
Walter Elmer, Elm	Glarus	seit	2006

Arbeitnehmervertreter (Amtsdauer 2006 – 2010)

Claude-Alain Séchaud, Stein (Vizepräsident seit 1997)	Appenzell	seit	1993
Harald Ratheiser, Arbon	Thurgau	seit	2006
Markus Anker, St. Gallen	St. Gallen	seit	2006
Ulrich Knoepfel, Obstalden	Glarus	seit	1994

15 Steuerungsausschuss (vormals Anlagenausschuss)

Der Ausschuss wird durch den Stiftungsrat ernannt und konstituiert sich selbst.

Thomas Gugger, Gais (Präsident)	Appenzell	seit	2006
Harald Ratheiser, Arbon (Vizepräsident)	Thurgau	seit	2006
Hans Peter Schmid, Wattwil	St. Gallen	seit	2006
Peter Toggweiler, Gais (Geschäftsführer)		seit	1994

- 16 Geschäftsführung**
Peter Toggweiler, Gais Appenzell seit 1994
- 17 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission**
Adrian Müller, Tägerwilen (Präsident) Thurgau seit 2002
Alfred Lämmli, Schönengrund Appenzell seit 2005
Werner Althaus, St. Gallen St. Gallen seit 2006
Hansjürg Gredig, Schwanden Glarus seit 2006
- 18 Kontrollstelle**
Bonfida Treuhand AG, St. Gallen St. Gallen seit 1985
- 19 Experte für die berufliche Vorsorge**
Swisscanto Vorsorge AG, Zürich Zürich
- 20 Aufsichtsbehörde**
Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen St. Gallen
- 21 Angeschlossene Arbeitgeber**
Die Landeskirchen und Kirchgemeinden der Kantone Glarus, Thurgau, St. Gallen und beider Appenzell.

3 Aktive Versicherte und Rentner

Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2005	287	232	519
Eintritte	27	41	68
Austritte	-15	-13	-28
Altersrücktritte	-7	-2	-9
Invaliditätsfälle	0	-1	-1
Todesfälle	-1	0	-1
Bestand am 31.12.2006	291	257	548

Rentner	Altersrente	Invalidenrente	Ehegattenrente	Kinder-/Waisenrente	Total
Bestand am 31.12.2005	117	8	64	6	195
Zugang	9	1	3	0	13
Übertritt Invaliden- zu Altersrente	0	0	0	0	0
Todesfälle mit Rentenfolge	-3	0	1	0	-2
Todesfälle ohne Rentenfolge	-2	0	0	0	-2
Erloschene Rentenansprüche	0	0	-5	-1	-6
Bestand am 31.12.2006	121	9	63	5	198

4 Art der Umsetzung des Zwecks

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung die Risiken Alter, Tod und Invalidität selbst.

Die Berechnung der Altersrente erfolgte im Berichtsjahr zu einem Umwandlungssatz von 7.0 %. Um die jährlichen Verluste aus den zu hohen Umwandlungssätzen (steigende Lebenserwartung) zu reduzieren, werden diese bis ins Jahr 2010 schrittweise auf 6.8 % gesenkt.

Die Beiträge der Versicherten (Risikobeiträge und Altersgutschriften) sind nach Alter von 1.5 % bis 11.5 % gestaffelt, diejenigen der Arbeitgeber betragen für alle Versicherten einheitlich 11.5 %.

5 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**51 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechtes, des BVG und nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26. Basierend auf der neuen Rechnungslegung sind erstmals beide Jahre vergleichbar.

52 Bewertungsgrundsätze

Der Marktwert bildet die Grundlage für den Bilanzwert aller Bewertungskategorien. Für die einzelnen Kategorien gelten die Präzisierungen von Ziffer 53 bis 55.

53 Festverzinsliche Anlagen

- Bank- und Festgeldguthaben, Hypothekar- und andere Darlehen werden zum Marktwert eingesetzt
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag
- Die Marchzinsen sind aktiviert

54 Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag

55 Immobilien

- Marktwert, der realisiert werden kann
- Der eingesetzte Marktwert entspricht dem Ertragswert (voraussichtliche IST-Miete, kapitalisiert mit Zinssätzen von 7 % bis 8 % je nach Alter und Zustand der Liegenschaft)

6/7 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad**61 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen bis auf ausserordentliche Belastungen. Dafür besteht eine Stop-Loss-Versicherung.

62 Entwicklung Vorsorgekapital aktive Versicherte

Die Verzinsung des Sparkapitals wird vom Stiftungsrat jährlich festgelegt. Der Zinssatz für das Jahr 2006 beträgt 2.50 % (wie Vorjahr).

Vorsorgekapital aktive Versicherte	2006 CHF	2005 CHF
Stand 01.01.	92'684'903.24	83'595'771.44
Sparbeiträge Arbeitnehmer	2'718'208.20	2'629'838.85
Sparbeiträge Arbeitgeber	3'623'623.65	3'774'063.70
Eintrittsleistungen	2'768'668.47	6'660'644.25
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	454'100.00	314'200.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'665'361.65	-2'605'348.40
Kapitalleistung bei Pensionierung	-452'515.10	-544'203.60
Vorbezüge WEF/Scheidung	-252'116.05	-633'128.50
Pensionierungen	-6'122'276.65	-1'974'490.35
Todesfälle/Invalidisierungen	-1'204'408.15	-686'704.40
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Versicherte	-132'077.28	6'934'871.55
Verzinsung des Sparkapitals	2'221'669.75	2'154'260.25
Stand 31.12.	94'774'495.71	92'684'903.24

63 Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben nach BVG	2006 CHF	2005 CHF
Altersguthaben nach BVG in CHF	32'264'695.00	30'505'654.00
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	2.50	2.50

64 Entwicklung Vorsorgekapital passive Versicherte

Vorsorgekapital passive Versicherte	2006 CHF	2005 CHF
Stand 01.01.	2'790'291.55	2'091'997.55
Übertrag Vorsorgekapital bei Invalidität	476'296.05	670'083.05
Übertrag Vorsorgekapital aktive Versicherte	-261'115.05	-87'651.55
Zuweisung	189'587.10	115'862.50
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Versicherte	404'768.10	698'294.00
Stand 31.12.	3'195'059.65	2'790'291.55

65 Vorsorgekapital aktive und passive Versicherte

Vorsorgekapital Versicherte	2006 CHF	2005 CHF
Vorsorgekapital aktive Versicherte	94'774'495.71	92'684'903.24
Vorsorgekapital passive Versicherte	3'195'059.65	2'790'291.55
Vorsorgekapital Versicherte	97'969'555.36	95'475'194.79
Fehler! Keine gültige Verknüpfung.		

66 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

Vorsorgekapital Rentner	2006 CHF	2005 CHF
Stand 01.01.	63'619'213.00	63'172'680.00
Übertrag Vorsorgekapital bei Pensionierung	6'122'276.65	1'974'490.35
Übertrag Vorsorgekapital bei Tod/Invalidität	989'227.15	62'546.05
Altersrenten	-4'158'022.80	-4'148'728.50
Hinterlassenenrenten	-1'268'259.60	-1'127'913.25
Invalidenrenten	-370'473.00	-243'012.00
Anpassung an Berechnung Pensionskassenexperte	2'490'277.90	2'393'366.05
Verzinsung	1'606'914.70	1'535'784.30
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	5'411'941.00	446'533.00
Stand 31.12.	69'031'154.00	63'619'213.00

Mit dem Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital) sind die reglementarischen Verpflichtungen (Altersrenten, Ehegattenrenten, Invalidenrenten, Sparbeitragsbefreiungen, Kinderrenten) zu erfüllen.

Das Vorsorgekapital Rentner wurde von der Swissscanto Vorsorge AG wie bisher anhand der Tarifgrundlagen EVK 2000 (Technischer Zinssatz 4 %) berechnet. Alternativ wurde eine Berechnung nach EVK 2000 mit einem Technischen Zinssatz von 3.5 % angestellt.

Die Festlegung des technischen Zinssatzes erfolgt nach den Erträgen von risikoarmen Anlagen. Als Bandbreite für den technischen Zinssatz empfiehlt die Kammer der Pensionskassenexperten einen Satz von aktuell 3.2 bis 3.7 Prozent.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. April 2007 einer Senkung des Technischen Zinssatzes von 4 auf 3.5 Prozent zugestimmt. Dies führt einerseits zu einer einmaligen Aufstockung des Deckungskapitals (rund 2.5 Mio. Franken) und andererseits zu einer versicherungstechnischen Korrektur des Umwandlungssatzes (Reduktion). Um dieser Senkung entgegenzutreten, hat die PERKOS im Abschluss eine vom Experten errechnete Rückstellung von 2.1 Mio. Franken vorgenommen (vgl. Ziffer 67). Dadurch wird vermieden, dass die Reduktion des Technischen Zinssatzes einen geringeren Umwandlungssatz zur Folge hat.

67 Entwicklung Technische Rückstellungen

Technische Rückstellungen	2006 CHF	2005 CHF
Stand 01.01.	366'998.10	409'176.60
Entnahme Teuerungszulagen	-39'734.95	-42'178.50
Teuerungszulagen	-327'263.15	0.00
Zunahme Lebenserwartung aktive Versicherte	1'343'900.00	0.00
Zunahme Lebenserwartung Rentner	2'070'935.00	0.00
Versicherungsrisiken aktive Versicherte	1'371'000.00	0.00
Versicherungsrisiken Rentner	1'267'100.00	0.00
Weitere technische Rückstellungen (Umwandlungssatz)	2'100'000.00	0.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	7'785'936.90	-42'178.50
Stand 31.12.	8'152'935.00	366'998.10

Mit Datum vom 7. Juni 2006 wurde von der Swisscanto Vorsorge AG eine ausführliche versicherungstechnische Bilanz per 31. Dezember 2005 ausgefertigt. Dabei wurde festgestellt, dass sich die PERKOS in den letzten drei Jahren weiter verbessert hat und sich in einem guten Zustand befindet.

Von der Swisscanto Vorsorge AG wurde die Bestätigung abgegeben, dass die Pensionskasse PERKOS Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und dass die regulatorischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Gemäss den neuen gesetzlichen Bestimmungen in Art. 48 und 48e BVV2 hat jede Pensionskasse in einem Reglement die Regeln zur Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven festzuhalten. Die Swisscanto Vorsorge AG hat empfohlen, die technischen Rückstellungen in dem zu erstellenden Reglement festzuhalten und in die Jahresrechnung 2006 aufzunehmen. Dabei handelt es sich um:

- Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung aktive Versicherte
- Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner
- Rückstellung für Versicherungsrisiken aktive Versicherte
- Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner
- Rückstellung für weitere versicherungstechnische Rückstellungen wie überhöhter Umwandlungssatz, Senkung technischer Zinssatz, latente Invaliditätsfälle

Die Berechnung der technischen Rückstellungen wurde vom Pensionskassenexperten anhand des Versichertenbestandes per 31. Dezember 2006 neu gerechnet und konnten zu Lasten der Rechnung 2006 vollständig gebildet werden.

68 Entwicklung Barwert Zusatzbeiträge

Barwert Zusatzbeiträge	2006	2005
	CHF	CHF
Stand 01.01.	0.00	268'432.00
Übertrag Zusatzbeiträge / Vorsorgekapital	0.00	-28'252.00
Anpassung Barwert Zusatzbeiträge	0.00	-6'534.65
Verzinsung	0.00	6'357.65
Auflösung Zusatzbeiträge / Übertrag Vorsorgekapital	0.00	-240'003.00
Bildung/Auflösung Barwert Zusatzbeiträge	0.00	-268'432.00
Stand 31.12.	0.00	0.00

Beim Übergang vom Leistungs- zum Beitragsprimat per 1. Januar 1995 wurde im Reglement in den Übergangsbestimmungen die Besitzstandswahrung festgehalten. Die betroffenen Versicherten erhielten jährliche Gutschriften auf ihr individuelles Konto.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2005 beschlossen, den anspruchsberechtigten Versicherten den Barwert der Zusatzbeiträge - aufgrund der Berechnung der Swisscanto Vorsorge AG - in Form eines einmaligen Betrages dem Alterskonto gutzuschreiben. Der Betrag von CHF 240'003 wurde im Jahre 2005 auf insgesamt 48 Versicherte verteilt.

69 Entwicklung Wertschwankungsreserve

Wertschwankungsreserve	2006	2005
	CHF	CHF
Stand 01.01.	25'742'130.00	5'000'000.00
Übertrag ab Risiko-Schwankungsfonds	0.00	4'068'293.34
Übertrag ab erstmaliger Anwendung FER 26	0.00	2'082'261.67
Zuweisung zu Lasten der Betriebsrechnung	3'519'495.00	14'591'574.99
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	3'519'495.00	20'742'130.00
Stand 31.12.	29'261'625.00	25'742'130.00

Die Höhe der Wertschwankungsreserve hängt von der Anlagestruktur ab. Der Schlüssel für die Ermittlung wurde anlässlich der Sitzung des Stiftungsrates vom 23. September 2005 festgelegt (vgl. Ziffer 82).

70 Entwicklung Freies Stiftungskapital, Risiko-Schwankungsfonds

Freies Stiftungskapital Risiko-Schwankungsfonds	2006 CHF	2005 CHF
Risiko-Schwankungsfonds Stand 01.01.	0.00	4'068'293.34
Freies Stiftungskapital Stand 01.01.	577'230.08	1'000.00
Auflösung Risiko-Schwankungsfonds	0.00	-4'068'293.34
Bildung Freies Stiftungskapital	345'823.10	576'230.08
Freies Stiftungskapital Stand 31.12.	923'053.18	577'230.08

Durch die neue Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26 wurde im Vorjahr der Risiko-Schwankungsfonds, welcher bisher für die anwartschaftlichen Risikoleistungen der Aktivversicherten Garantiekapital darstellte, aufgelöst.

Nach Swiss GAAP FER 26 kann Freies Stiftungskapital erst dann ausgewiesen werden, wenn die technischen Rückstellungen und die Wertschwankungsreserve vollständig gebildet sind. Die wiederum sehr gute Performance im Berichtsjahr erlaubte es, die versicherungstechnischen Rückstellungen (vgl. Ziffer 67) zu bilden und die Wertschwankungsreserve (vgl. Ziffer 82) vollständig zu öffnen. Mit dem verbleibenden Ertragsüberschuss von rund 0.3 Mio. Franken konnte das Freie Stiftungskapital auf rund 0.9 Mio. Franken erhöht werden.

71 Deckungsgrad nach Art. 44, Abs. 1 BVV 2

Deckung in CHF	31.12.2006 TCHF
Vorsorgevermögen netto	205'338
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	206'726
Verbindlichkeiten	-1'355
Passive Rechnungsabgrenzung	-33
Vorsorgekapitalien und versicherungstechnisch notwendige Rückstellungen	-175'153
Vorsorgekapital Versicherte	-97'969
Vorsorgekapital Rentner	-69'031
Technische Rückstellungen	-8'153
Deckung I (vor Wertschwankungsreserve)	30'185
Wertschwankungsreserve	-29'262
Deckung II	923
Deckungsgrad in %	31.12.2006 %
Deckungsgrad	117.23

Der Deckungsgrad (vor Wertschwankungsreserve) beträgt neu 117.23 % (Vorjahr 116.50 %).

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

8 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

81 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Organisations- und Anlagereglement festgehalten.

Nettoergebnis aus Vermögensanlage	2006	2005
	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	111'324.19	156'233.20
Zinserträge	53'275.62	13'809.45
Kursgewinn/-verlust	58'048.57	142'423.75
Obligationen	1'348'470.94	4'121'980.79
Ertragsausschüttung	2'958'892.22	3'185'326.92
Kursgewinn/-verlust	-1'610'421.28	936'653.87
Aktien	14'609'446.84	15'375'757.08
Ertragsausschüttung	1'295'178.37	1'017'096.61
Kursgewinn/-verlust	13'314'268.47	14'358'660.47
Darlehen und Hypotheken	222'814.35	241'014.24
Ertragsausschüttung	212'384.25	242'995.50
Kursgewinn/-verlust	10'430.10	-1'981.26
Immobilien	1'394'278.21	940'802.78
Ertragsausschüttung	967'208.74	844'867.58
Kursgewinn/-verlust	427'069.47	95'935.20
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	-334'364.65	-310'246.50
Kommissionen und Gebühren	-190'848.50	-183'445.55
Depotgebühren	-73'529.30	-64'962.25
Vermögensverwaltungsaufwand	-69'986.85	-61'838.70
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	17'351'969.88	20'525'541.59

1) In dieser Position werden auch die Zinsaufwände für pendente Austrittsleistungen ausgewiesen.

82 Ermittlung Wertschwankungsreserve

Ermittlung Wertschwankungsreserve	31.12.2006	Wertschwankungsreserve	
	Marktwert CHF	in %	in CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	7'657'028.61		175'255.00
Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen in CHF	6'780'755.74	0.00	0.00
Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen in FW	876'272.87	20.00	175'255.00
Forderungen und Abgrenzungen	438'780.20		0.00
Forderungen	438'780.20	0.00	0.00
Obligationen	85'212'871.55		10'120'535.00
Obligationen Inland in CHF	33'018'209.70	3.00	990'545.00
Obligationen Ausland in CHF	8'726'283.25	5.00	436'315.00
Obligationen Ausland in FW	43'468'378.60	20.00	8'693'675.00
Aktien	82'164'785.76		17'568'825.00
Aktien Schweiz	59'447'336.32	20.00	11'889'465.00
Aktien Ausland	22'717'449.44	25.00	5'679'360.00
Darlehen und Hypotheken	8'281'449.94		248'445.00
Darlehen	1'720'000.00	3.00	51'600.00
Hypotheken	6'561'449.94	3.00	196'845.00
Immobilien	22'971'324.53		1'148'565.00
Immobilien Schweiz	22'971'324.53	5.00	1'148'565.00
TOTAL	206'726'240.59		29'261'625.00

Wertschwankungsreserve	31.12.2006 CHF
Notwendige Wertschwankungsreserve	29'261'625.00
Vorhandene Wertschwankungsreserve	-25'742'130.00
Bildung Wertschwankungsreserve	-3'519'495.00
Fehlende Wertschwankungsreserve	0.00

Mit der Zuweisung 2006 konnte die notwendige Wertschwankungsreserve vollständig gebildet werden (vgl. Ziffer 69).

83 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	31.12.2006 Marktwert TCHF	31.12.2006 Ist %	Maximum BVV 2 %
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	7'657	3.70	100.00
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen in CHF	6'781	3.28	
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen in FW	876	0.42	
Obligationen	85'213	41.22	
Obligationen Inland in CHF	33'018	15.97	100.00
Obligationen Ausland in CHF	8'726	4.22	30.00
Obligationen Ausland in FW	43'469	21.03	20.00
Aktien	82'165	39.75	
Aktien Schweiz	59'447	28.76	30.00
Aktien Ausland	22'718	10.99	25.00
Darlehen und Hypotheken	8'281	4.01	75.00
Darlehen	1'720	0.83	
Hypotheken	6'561	3.17	
Immobilien	22'971	11.11	
Immobilien Schweiz	22'971	11.11	50.00
Immobilien Ausland	0	0.00	5.00
Forderungen	439	0.21	
Total Aktiven	206'726	100.00	
Weitere Begrenzungen			
Total Fremdwährungen	44'345	21.45	20.00
Total Aktien	82'165	39.75	50.00

84 Abweichung Anlagevorschriften

Abweichung Anlagevorschriften	31.12.2006		
	PERKOS %	BVV2 %	Abweichung %
Kategorie			
Anlagen in Fremder Währung 1)	21.45	20.00	1.45
Aktien Ausland	10.99	25.00	
Kumulativ	32.44	30.00	2.44

1) Inkl. Bankguthaben/Festgelder

Die BVG-Anlagevorschriften wie auch das Organisations- und Anlagereglement sind bis auf vorstehende Abweichung eingehalten.

Zur Erzielung besserer Renditen wurden die Investitionen in sichere Obligationen in fremder Währung wie auch Aktien Ausland nur teilweise reduziert. Zudem erfolgte bei den Aktien Ausland eine Wertsteigerung (freundliche Finanzmärkte).

Dies ergab Abweichungen zu den Anlagevorschriften nach BVV2. Einerseits überschreiten die Anlagen in fremder Währung die erwähnten Vorschriften mit 1.45 % der Bilanzsumme (Vorjahr 2.66 %) und andererseits liegt das Kumulativ aus den beiden Kategorien Anlagen in fremder Währung und Aktien Ausland 2.44 % über den vorgeschriebenen Werten (Vorjahr 2.35 %).

Die Abweichungen beeinträchtigen die Erfüllung des Vorsorgezweckes nicht.

9 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung**91 Forderungen**

Forderungen	31.12.2006 CHF	31.12.2005 CHF
Forderungen	438'780.20	415'515.60
Guthaben Verrechnungssteuer	274'347.55	237'762.90
Forderungen aus Liegenschaftenrechnung	123'659.45	127'356.65
Kontokorrentguthaben gegenüber Versicherung	37'521.25	40'002.20
Beitragsforderungen	3'251.95	6'621.95
Forderungen gegenüber Rentnern	0.00	3'360.00
Sonstige Forderungen	0.00	411.90

92 Immobilien

Immobilien	31.12.2006 CHF	31.12.2005 CHF
Immobilien (direkte / indirekte Anlagen)	22'971'324.53	20'330'430.42
Waisenhausstrasse 19, Wattwil	5'800'000.00	5'800'000.00
Hauptstrasse 53, Degersheim	2'900'000.00	2'900'000.00
Johannes-Baumann-Strasse 5, Herisau	3'600'000.00	3'600'000.00
Immobilien (direkte Anlagen)	12'300'000.00	12'300'000.00
Immobilien (indirekte Anlagen)	10'671'324.53	8'030'430.42

Bezüglich der Bewertung der Immobilien (direkte Anlagen) verweisen wir auf die Ziffer 55.

93 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	31.12.2006 CHF	31.12.2005 CHF
Verbindlichkeiten	1'355'108.85	1'485'977.05
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	1'154'197.75	1'302'609.40
Verbindlichkeiten aus Liegenschaftenrechnung	125'436.95	102'465.30
Abrechnung Sicherheitsfonds SIFO	59'820.00	57'966.00
Sonstige Verbindlichkeiten	15'654.15	22'936.35

94 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2006 CHF	31.12.2005 CHF
Passive Rechnungsabgrenzung	32'809.20	49'159.20
Rückstellung Liegenschaften Tankrevision	10'809.20	9'159.20
Experte für berufliche Vorsorge, Revision, Aufsicht	22'000.00	40'000.00

10 Pensionierungen und Todesfälle**101 Pensionierungen**

01.04.2006 Steger Hans Peter, Sennwald
01.05.2006 Diener Elisabeth, Straubenzell
01.05.2006 Martin Hans-Jürgen, Bad-Ragaz
01.06.2006 Stadlmüller Gunter, Altstätten
01.07.2006 Baumgartner Esther, Mollis-Näfels
01.07.2006 Friedauer Alfred, Au (Kantonalkirche)
01.07.2006 Mohr Till Arend, St. Peterzell
01.08.2006 Willi Gaudenz, Dussnang
01.09.2006 Balz Ruedi, Marbach

102 Todesfälle

14.01.2006 Gossweiler Marianne, Lommis
20.01.2006 Doggweiler Robert, Bätterkinden
21.01.2006 Staehelin Konrad, Zürich
26.03.2006 Candrian Hedi, St. Gallen
23.04.2006 Fontana Hans, Donath
03.06.2006 Herzog Hermann, Wattwil
08.06.2006 Schmid Jürg, Winterthur
22.07.2006 Graf Esther, Frauenfeld
06.08.2006 Schmid Jacqueline, Winterthur
28.11.2006 Hug Elisabeth, Ormalingen